

# Spin-Off eines Unternehmens der Mutterkuhhaltung in Sachsen-Anhalt

## Historie:

Über eine Firmenübernahme kam dieses Unternehmen 1993 zu einem europäischen Lebensmittelkonzern, der sich jetzt auf seine Kernkompetenzen konzentriert und deshalb von diesem Vorproduktionsbetrieb trennt.

Die Geschichte dieses Unternehmens geht auf das Jahr 1971 zurück. Damals erfolgte die Grundsteinlegung für eine 5.000-er Jungrinderzuchtanlage zur Reproduktion des Milchviehbestandes. 1974 wurde die **Zwischen-Genossenschaftliche Einrichtung - ZGE** - fertiggestellt, 1978 kam eine Kälberaufzuchtanlage mit 3.200 Plätzen hinzu. Der Betrieb wurde 1993 auf extensive Mutterkuhhaltung umgestellt.

## Unternehmensdaten:

16 Mitarbeiter kümmern sich um ca. 2.000 Tiere und sorgen für gute Zuchterfolge. Die 16 ha große Betriebsstätte umfasst 6 Ställe mit gerade frisch renovierten Aufstalleinrichtungen, 3 Futtersilos und einem überdachten Fahrsilo, einem großer Bergeraum sowie u.a. Tierschleuse, Büro-/Sozialgebäude, Werkstatt, überdachten Einstellplätzen für Landmaschinen, 4 große Güllebehälter und zwei derzeit nicht genutzte Kälberställe. Die erforderlichen 1.800 ha Grün- und landwirtschaftlichen Flächen sind gepachtet.

## Problematik:

Das Unternehmen ist seit Jahren profitabel, jedoch stark abhängig von Fördermitteln, deren Höhe sich - gemäß der EU-Förderpolitik - in Zukunft eventuell ändern kann. Da das Unternehmen kaum eigene Agrarflächen besitzt, besteht eine gewisse Abhängigkeit von der Möglichkeit, gepachtete Flächen nutzen zu können.

## Käufer:

Management-Buy-In zweier Manager des Unternehmens

## Kaufpreis:

Attraktiver Kaufpreis dank (inter-)nationaler Mitbieter

[www.agrarbetriebe.de](http://www.agrarbetriebe.de)

